

# Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2018/2019

Adresse:

Ev. Hochschule für Kirchenmusik  
Kleine Ulrichstraße 35  
06108 Halle

Telefon: (0345) 2 19 69 0

Telefax: (0345) 2 19 69 29

E-Mail: [sekretariat@ehk-halle.de](mailto:sekretariat@ehk-halle.de)

Internet: [www.ehk-halle.de](http://www.ehk-halle.de)

September 2018

## **Hochschulleitung und Mitarbeiter**

Rektor:	Prof. Peter Kopp
Prorektorin:	Prof. Dr. Franziska Seils
Assistent der Hochschulleitung:	Sebastian Hulsch
Bibliothek/Öffentlichkeitsarbeit:	Maren Kettmann
Bibliothek:	Annette Männchen
Haustechnik:	Andreas Bleuel

## **Das Kollegium im Wintersemester 2018/2019**

### FACHGRUPPE CHOR- UND ORCHESTERLEITUNG

Prof. Peter Kopp (Fachgruppensprecher)

Clemens Flämig, Philipp Goldmann, KMD Matthias Jacob, KMD Prof.

Wolfgang Kupke, Jens Petereit, Prof. Johannes-Erdmann Ruddies

Kinderchorleitung: Konstanze Topfstedt, Elke Lindemann

### FACHGRUPPE ORGEL

KMD Prof. Matthias Dreißig (Fachgruppensprecher)

Stefano Barberino, Martina Böhme, Christiane Bräutigam, Tobias Fraß,

KMD Matthias Jacob, Stefan Kircheis, Prof. Ulrich Lamberti, KMD

Martin Meier, Dr. Stefan Nusser, Irénée Peyrot, Florian Zschucke

### FACHGRUPPE KLAVIER

Prof. Johannes-Erdmann Ruddies (Fachgruppensprecher)

Johannes Eberlein, Ute Erben, Dirk Fischbeck, István Fülöp, Mechthild

Gordalla, Jürgen Pfüller, Cembalo: Cornelia Osterwald

Partitur- und Generalbassspiel: Stefan Kircheis, Prof. J.-E. Ruddies,

Klaus Treu, KMD Prof. Wolfgang Kupke

Korrepetition: Sarolta Boros Gyevi, Mechthild Gordalla, Jürgen Pfüller

### FACHGRUPPE GESANG UND SPRECHERZIEHUNG

Prof. Christopher Jung (Fachgruppensprecher)

Irina Küppers, Steffen-Christian Piltz, Barbara Christina Steude, Astrid

Werner, Sprecherziehung: Dr. Martina Haase

### FACHGRUPPE MUSIKTHEORIE UND MUSIKWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Franziska Seils (Fachgruppensprecherin), Dr. Franz Ferdinand

Kaern-Biederstedt, Arne Sanders

## POPULARMUSIK

Gospelchorleitung: Christoph Zschunke (Fachgruppensprecher)

Jazzpiano: Tilo Augsten, Pop-Gesang: Irina Küppers

## ZUSÄTZLICHE INSTRUMENTE

Trompete: Annette Männchen, Posaune: Hans-Peter Fechner, Gitarre:  
Eckart Gleim

## FACHBEREICH THEOLOGIE

Dr. Erik Dremel (Fachgruppensprecher)

Pfarrer Friedrich Kramer, OKR Michael Lehmann, Pfarrer Peter Mücksch

## Terminübersicht in Stichworten

Montag, 1. Oktober		<b>Beginn des Wintersemester 2018/2019</b>
10.00 Uhr	Dom	<b>Semesteranfangsgottesdienst</b> Dr. Jutta Noetzel (Predigt), KMD Prof. Matthias Dreißig (Orgel)
Sonntag, 7. Oktober 15.00 Uhr	Händel-Haus	<b>Anspiel der Mauerorgel</b> durch Luisa Leske
Mittwoch, 10. Okt. 17.00 Uhr	Händel-Haus Kammer- musiksaal	<b>Abschlusskonzert Gesang</b> <b>Werke von Händel, Schumann und Vivaldi</b> Nora Rutte (Mezzosopran), Sarolta Boros Gyevi (Klavier), Cornelia Osterwald (Cembalo)
Donnerstag, 11. Okt. bis Sonntag, 14. Okt.		<b>Reise der Schola der EHK ins Kloster Maria Laach</b>
Sonntag, 21. Okt. 11.15 Uhr	Propsteikirche	<b>Emporenkonzert</b> Johanna Soergel (Orgel)
Mittwoch, 24. Okt. 18.00 Uhr	Aula der EHK	<b>Seminar Musik und Körper</b> Leitung: Prof. Ulrich Lamberti (Folgetermine: 28. November und 9. Januar)
Mittwoch, 31. Okt. 15.00 Uhr	Händel-Haus	<b>Zweite Hallenser Orgel-Wandel-Tour</b> <b>anlässlich des Reformationstages</b> KMD Prof. Matthias Dreißig (Orgel) Pfarrer i.R. Harald Bartl (geistlicher Impuls)
Sonntag, 4. Nov. 15.00 Uhr	Händel-Haus	<b>Anspiel der Mauerorgel</b> durch Inkeri Hannonen
Freitag, 23. Nov. 19.30 Uhr	Pauluskirche	<b>Chor- und Orchesterkonzert</b> <b>Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem</b> Solisten, Chor der EHK, Mitglieder der Staatskapelle Halle, Leitung: Prof. Peter Kopp
Montag, 10. Dez. 19.30 Uhr	Laurentius- kirche	<b>Chor- und Orchesterkonzert</b> <b>Johann Wilhelm Hertel: Die Geburt Jesu Christi.</b> <b>Johann Sebastian Bach: Magnificat</b> Solisten, Chor der EHK, Hallesches Consort, Leitung: Johanna Korf, Lucia Müller, Chris Rodrian

Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle (Saale)  
Wintersemester 2018/2019

		(Absolventen)
Donnerstag, 13. Dez.	Weihnachtsmarkt Halle	<b>Chorgesang und Bläserklänge zur Adventszeit</b>
Montag, 17. Dez. bis Freitag, 4. Jan. 2019		<b>Weihnachtsferien</b>
Mittwoch, 16. Jan. 19.00 Uhr	Konzerthalle Ulrichskirche	<b>Orgelkonzert</b> Haemi Oh (Absolventin)
Freitag, 23. Jan. 18.00 Uhr	Konzerthalle Ulrichskirche	<b>Orgelkonzert</b> Lucia Müller (Absolventin)
Montag, 25. Januar		<b>Aufnahmeprüfung I</b>
Mittwoch, 30. Jan. 19.00 Uhr	Konzerthalle Ulrichskirche	<b>Orgelkonzert</b> Chris Manuel Rodrian (Absolvent)
Sonntag, 3. Februar 15.00 Uhr	Händel-Haus	<b>Anspiel der Mauerorgel</b> durch Timo Hoth
Montag, 4. Februar bis Freit., 8. Februar		<b>Prüfungswoche I</b>
Montag, 11. Februar bis Mittwoch, 13. Februar	Domsing- schule Braunschweig	<b>Praxisseminar Kinderchorleitung</b> Leitung: Elke Lindemann
Freitag, 1. März 14.00 – 21.00 Uhr Samstag, 2. März 9.00 – 12.00 Uhr	Aula der EHK	<b>Seminar Gemeindesingen</b> Leitung: Kantor Hans-Martin Fuhrmann
Montag, 25. März bis Freit., 29. März		<b>Prüfungswoche II</b>
Montag, 1. April		<b>Beginn des Sommersemester 2019</b>

1. Das Vorlesungsverzeichnis enthält Angaben zu Lehrveranstaltungen nur für das Wintersemester 2018/2019. Der daneben routinemäßig verlaufende und nicht thematisch definierte Einzel- oder Gruppenunterricht in den musikpraktischen Fächern Orgel, Liturgisches Orgelspiel, Klavier, Cembalo, Gesang, Chor- /Orchesterleitung, Partitur- und Generalbass-Spiel, Gehörbildung, Tonsatz, Populärmusik und Blechblasinstrumente wird nicht eigens aufgeführt. Diese und alle übrigen Lehrveranstaltungen sind im Stundenplan einzeln festgelegt, der öffentlich aushängt.
2. Nähere Angaben zu den Lehrangeboten des Institutes für Musik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sind dem entsprechenden Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.
3. Änderungen bei den Terminangaben bleiben vorbehalten. Nähere und stets aktuelle Informationen über Studium, Dozenten und Dozentinnen, Ausstattung, Konzerte und Termine der Hochschule sind zu finden im Internet: [www.ehk-halle.de](http://www.ehk-halle.de)

## FACHBEREICH MUSIK UND MUSIKPÄDAGOGIK

### MUSIKALISCHE ARBEIT MIT KINDERN

Seminar (obligatorisch)

Konstanze Topfstedt

Blockseminare am Freitagnachmittag und Sonnabendvormittag (19. und 20. Oktober, 27. Oktober, 2. und 3. November, 9. und 10. November)

Die „Musikalische Arbeit mit Kindern“ gilt als eines der wichtigsten Aufgabengebiete in dem Beruf des Kantors. In diesem Seminar sollen Kenntnisse über die stimmliche Entwicklung der Kinder und deren Förderung durch Stimmbildung vermittelt werden. Weiterhin wird ein wichtiges Teilgebiet die „Musikalische Früherziehung“ sein. Viele Kantoren werden für ihre Kinderchöre aktiv werben müssen und den Weg in den Kindergarten nicht umgehen können. Für diese Aufgabe sollen die Studierenden hier möglichst gut vorbereitet werden. Der dritte große Schwerpunkt wird die praktische Kinderchorleitung sein. Hier sollen die Studenten verschiedene Methoden der Liedeinstudierung theoretisch und praktisch kennen lernen. Auch der Aufbau einer Kinderchorprobe, sowie Lieder verschiedener Themenbereiche sollen gemeinsam erarbeitet werden. Obligatorischer Bestandteil der Ausbildung im Fach Musikalische Arbeit mit Kindern ist ein dreitägiges Praxis-Seminar in der Domsingschule Braunschweig unter Leitung von Kantorin Elke Lindemann (11. bis 13. Februar 2019).

### GRUNDLAGEN DER POPULARMUSIK

Seminar (fakultativ oder wahlobligatorisch).....Christoph Zschunke  
Blockseminare am Mittwochabend (18.00 – 20.00 Uhr), Erster Seminarraum  
Termine: 17. Oktober, 7. November, 5. und 12. Dezember, 16. Januar

Grundlagen popularmusikalischer Musizierweisen werden heute nahezu von allen Kirchenmusiker\*innen erwartet, sei es beim eigenen Singen oder Begleiten entsprechender Lieder oder sogar in der Leitung von Chören oder Bands.

In diesem ergänzenden Unterrichtsangebot bekommen Studierende einen ersten Einblick in die Vielfalt der Techniken und Methoden eines popularmusikalischen Fächerkanons. Dabei werden sowohl theoretische Grundlagen (Harmonielehre, Stilkunde, Arrangieren) vermittelt, als auch praktisches Musizieren (Begleiten am Klavier, Singen mit Mikrofon, Anleiten von Gruppen) gepflegt.

Aber auch die praktischen Einsatzmöglichkeiten von Tontechnik sowie besondere methodische Aspekte im Arbeiten mit popspezifischen Gruppen und Milieus in unseren Kirchengemeinden werden ergründet und analysiert.

Ziel ist es, mit einem solchen Einstiegsmodul die Studierenden in dieser Stilistik soweit zu sensibilisieren, dass sie im weiteren Studienverlauf die spezifischen Populärmusikangebote einzelner Studienfächer (Pop-Klavier, Pop-Gesang, Gospel-Chorleitung u.a.) für sich ergänzend in Anspruch zu nehmen wissen.

## RHYTHMIK

Übung (fakultativ)

Tilo Augsten

Donnerstag; 11.30 – 12.30 Uhr, Erstes Flügelzimmer

Für die kreative Interpretation populärer Kirchenmusik ist rhythmische Sicherheit eine grundlegende Voraussetzung. Der Unterricht wird sich im Wesentlichen mit dem Erfassen, Gestalten und Notieren von Rhythmen mit steigendem Schwierigkeitsgrad, mit Polyrhythmik, Übungen zur rhythmischen Unabhängigkeit, mit rhythmischen Improvisationen, Metrum, Taktarten, Taktwechsel, Off-beat-Techniken sowie Rhythmustypen der gebräuchlichen Folklore beschäftigen.

## ORGELMETHODIK I

Grundlagen der Methodik des Übens und Werkstudiums.

Seminar / Vorlesung (fakultativ)

Prof. Ulrich Lamberti

Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr, Aula

"Die beste Methodik ist die, die man nicht braucht!"

Eine solche Souveränität, die aus einer gesunden Balance von fachlichem Wissen und intuitivem Bauchgefühl spontan zu möglichst zielführendem methodischen Verhalten führt, fällt allerdings nicht vom Himmel. Sie wächst durch (lebens-)lange Erfahrungen. Ausprobieren, Reflektieren, Anregungen und Wissen integrieren sind Bausteine, die dabei helfen, methodische Kompetenzen zu entwickeln. Nicht zuletzt ist aber auch das Infragestellen von gewohnten Vorgehensweisen ein wichtiger Aspekt, methodisches Denken (und Fühlen) zu lernen. Dies schafft wichtige Grundlagen für das eigene Üben, für die Probenarbeit und das Unterrichten.

Ziele: eigene Übe- und Lernstrategien optimieren, Basiskompetenzen in methodischen Vorgehensweisen entwickeln, Inhalte wahrnehmen und Reflektieren der persönlichen "methodischen Biographie", von dieser individuellen Lernbiographie ausgehend methodische Arbeitsweisen erweitern, optimieren und neu kennenlernen; Methoden, Modelle und Techniken ausprobieren und anwenden und in die persönliche Übe- und Lernpraxis integrieren.

Das Seminar Orgelmethodik II (voraussichtlich im Sommersemester 2019) wird spezieller auf Aspekte des Orgelunterrichtes eingehen.

## CHORISCHE STIMMBILDUNG

Übung (obligatorisch für Master Kirchenmusik, Dirigieren und Gesang)  
Prof. Christopher Jung  
Mittwoch, 5. Oktober, 18.00 Uhr Einführungsveranstaltung  
Folgetermine in Verbindung mit dem Studiochor nach Einteilung (siehe Aushang): jeweils 15.30 Uhr Einsingen in der Aula und 17.45 – 18.15 Uhr Seminar, Zweites Flügelzimmer

Das Seminar Chorische Stimmbildung vermittelt die Grundlagen der stimmtechnischen Arbeit mit einem Chor. Exemplarisch wird ein Einsingen entworfen. Es werden technische Besonderheiten der einzelnen Stimmgruppen erörtert und entsprechende Stimmübungen entwickelt. Ziel ist es, die eigenen Erfahrungen aus dem Gesangsunterricht auf Übungen für den Chor zu übertragen, dabei die Unterschiedlichkeit der jeweiligen Stimmen zu berücksichtigen und dennoch ein homogenes Klangbild zu erzielen.

## STIMMPHYSIOLOGIE / SPRECHERZIEHUNG

Vorlesung (obligatorisch)  
Dienstag, 10.00 – 11.30 Uhr, Erster Seminarraum

Dr. Martina Haase

- Grundlagen der Anatomie u. Physiologie der Atmungs- u. Phonationsorgane
- Funktionsprozesse der Atmung, Phonation und Artikulation
- ausgewählte Methoden der Sprechstimmgebung

## HYMNOLOGIE / LITURGISCHES SINGEN

Vorlesung/Übung I (obligatorisch)  
Donnerstag, 16.45 – 18.15 Uhr, Erster Seminarraum

Dr. Erik Dremel

Lieder sind kleine Kunstwerke, bestehend aus Musik, Text, Theologie, Poesie – sie bergen oft komplexe Ideen und Vorstellungen in sich. Die Vorlesung Hymnologie I stellt die Hymnus-, Choral- und Liedgeschichte von biblischen Zeiten bis ca. 1700 vor. Dabei werden einzelne Dichter und Komponisten besonders in den Blick genommen, sowie herausragende Gesangbücher untersucht. Auch die Formenlehre und Metrik des Liedes und die Melodielehre sind Gegenstand der Veranstaltung.

Geübt wird auch der sichere Umgang mit dem Gesangbuch und hymnologischen Hilfsmitteln. Die Teilnehmenden sollen zu einem bewussten und reflektierten Umgang mit dem Gesang in Haus, Kirche und Gottesdienst befähigt werden, um Lieder kontext- und anlassbezogen selbständig auszuwählen. Diese Veranstaltung beginnt den einjährigen Turnus der Hymnologievorlesungen. Da wir die Lieder und die liturgische Gesänge sowie die Psalmen auch singen werden, ist die Übung „Liturgisches Singen“ integriert.

Literatur:

Britta Martini/Richard Mailänder (Hg.): *Basiswissen Kirchenmusik*. Band 1: *Theologie und Liturgiegesang*. Stuttgart 2009 (mit einem Überblickskapitel zur Lied- und Gesangbuchgeschichte)

## SCHOLA

Vorlesung/Übung I (obligatorisch)

Dr. Erik Dremel

Donnerstag, 15.30 – 16.30 Uhr, Erster Seminarraum

Ziel der Schola ist der versierte und vertiefte Umgang mit dem Gregorianischen Choral, mit dem Psalmodieren, den Antiphonen, Responsorien und Cantica. Das einstimmige Singen des Gottesworts, das selbst schon Gottesdienst ist, hat ganz andere Voraussetzungen als das normale Chorsingen. Dabei geht es vor allem um den lateinischen Choral, aber auch deutsche Psalmen und Antwortgesänge finden Verwendung, ebenso wie Gesänge von Hildegard von Bingen und auch Beispiele früher Mehrstimmigkeit. Wir proben nicht nur produktorientiert, das bedeutet, dass wir nicht immer gleich fertige Ergebnisse abliefern, sondern wir werden auch vieles ausprobieren. Gleichwohl präsentieren wir die Ergebnisse unserer Arbeit in Gottesdiensten in der EHK und in Kirchen in Halle und auch auswärts.

Grundsätzlich ist die Schola offen für alle Interessierten. Schön wäre etwas Erfahrung mit Gregorianik und Liturgischem Singen, aber alle, die mitsingen möchten, sind uns willkommen. Vom 11. bis zum 14. Oktober 2018 fahren die Sängerinnen und Sänger der Schola in das Benediktinerkloster Maria Laach.



## FACHBEREICH THEOLOGIE

### LITURGIK

Übung I (obligatorisch)

Dr. Erik Dremel

Donnerstag, 14.15 – 15.15 Uhr, Erster Seminarraum

Die Vorlesung/Seminar Liturgik II dient der Intensivierung und Vertiefung liturgischer Kenntnisse. Dabei werden insbesondere die Kasualien sowie kleinere Gottesdienstformen wie Andachten und Gebetsgottesdienste in den Blick genommen. Aber auch beim klassischen Sonntagsgottesdienst werden liturgiekundliche „Tiefenbohrungen“ vorgenommen, indem wir einzelne Formelemente exemplarisch in den Fokus rücken und in historisch und bezüglich gegenwärtiger Praxis analysieren. Arbeitsformen sind dabei u.a. auch Referate der Teilnehmenden.

### BIBELKUNDE

Einführung in das Alte Testament

Vorlesung (obligatorisch)

Pfarrer Peter Mücksch

Dienstag, 8.00 – 8.45 Uhr, Zweiter Seminarraum

Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die grundlegenden Inhalte der Bibelkunde des Alten Testaments sowie einen Überblick über die Geschichte Israels. Dabei stehen die wesentlichen Erzählstränge des Alten Testaments als „roter Faden“ im Mittelpunkt der Betrachtung. Dieses wird ergänzt durch Informationen zu den historischen Ereignissen, die in diesen Texten ihren Niederschlag gefunden haben, ihre Bedeutung für das Selbstverständnis Israels und der daraus entstandenen Theologie.

Einführung in das Neue Testament

Vorlesung (obligatorisch)

Pfarrer Friedrich Kramer

Montag, 18.00 – 20.00 Uhr, Zweiter Seminarraum

Das Neue Testament ist als zweiter Teil der Heiligen Schrift die Grundlage und Richtschnur für unseren Glauben, die Kirche und die Kirchenmusik. Texte und Lieder daraus sind jeder und jedem in vertrautem musikalischen Gewand im Ohr. In dieser Lehrveranstaltung wird es um das ganze Neue Testament in sei-

nem Aufbau und Inhalt, seiner Entstehung, seinen Formen und seinen theologischen Grundgedanken gehen.

Ebenfalls wird ein Überblick über die exegetischen Methoden zur Erschließung des Neuen Testaments gegeben. In Übungen wird Raum für die Klärung des eigenen Verständnisses neutestamentlicher Texte eröffnet. Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, das gesamte Neue Testament begleitend zum Seminar zu lesen.

## KIRCHENKUNDE

### Kirchengeschichte I

Vorlesung (obligatorisch)

Pfarrer Peter Mücksch

Dienstag, 9.00 – 9.45 Uhr, Zweiter Seminarraum

Überblick über wichtige Ereignisse und Entwicklungen in der Kirchengeschichte von den christlichen Urgemeinden bis zur Reformation

### Dogmatik I

Vorlesung / Seminar (obligatorisch für evangelische Studierende)

Oberkirchenrat Michael Lehmann

Blockseminare am Montagabend (18.00 – 20.00 Uhr), Zweiter Seminarraum

Termine: 8. und 29. Oktober, 26. November, 7. und 21. Januar

Kirchenmusik ist – neben anderem, allerdings vor allem – Verkündigung. Darum braucht sachkundige kirchenmusikalische Praxis ein solides theologisches Grundwissen. Zudem werden Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker als Mitarbeitende im Verkündigungsdienst regelmäßig mit der Erwartung konfrontiert, zu Fragen des Glaubens und der Kirche auskunfts- und diskursfähig zu sein. Im Dogmatikkurs gehen wir den Grundaussagen des christlichen Glaubens nach und fragen danach, was wir (1) über Gott, (2) über den Menschen und (3) über die Kirche wissen und sagen können. Wir werden (kürzere) Texte lesen, Informationen sammeln, aber vor allem miteinander im Gespräch sein.

Bitte bringen Sie zu den Veranstaltungen eine Bibel (nach der Übersetzung Martin Luthers) mit.